



GEMEINDEBLATT BRANDENBERG

www.brandenberg.tirol.gv.at

aus dem Inhalt

- ♦ Worte des Bürgermeisters
- ♦ Auszug aus den Sitzungsprotokollen
- ♦ Standesfälle 2014
- ♦ Neujahrsempfang im Lebensministerium
- ♦ Sprechtag der Versicherungsanstalten 2015
- ♦ Dr. Baur beim Lichteradvent
- ♦ Bericht von der Jungbürgerfeier
- ♦ Blutspenden am 23.02.2015
- ♦ Berichte von Volksschule, Kindergarten und Balu
- ♦ Vereinsnachrichten
- ♦ Veranstaltungen
- ♦ dazumal
- ♦ Glückwünsche

Redaktionschluss für die nächste Ausgabe:

Freitag,

20.03.2015

Liebe Brandenbergerinnen und Brandenberger!

Die vergangenen Monate waren wieder geprägt von einer Vielzahl an Veranstaltungen, bei denen sich unsere Gemeinde immer bestens präsentiert hat.

An dieser Stelle sei ein besonderer Dank an die Mitwirkenden des Weihnachtsbasars und an das Team des Lichteradvents gerichtet. Besonders gefreut hat es mich, dass unsere Soziallandesrätin Christine Baur an der Seniorenadventfeier im Altenwohnheim und anschließend beim Lichteradvent teilgenommen hat. Sie überbrachte den Dank des Landes Tirol an Frau Brigitte Brill, die maßgeblich am Erfolg des Lichteradvents Anteil hat.

Wie im letzten Jahr, war auch die Gemeindeführung mit Ortsbauernobmann beim Neujahrsempfang des Lebensministeriums in Wien vertreten.

Hier galt es, die wichtigen Kontakte und Beziehungen in alle Gremien, die dort vertreten sind, zu pflegen. Kulturell aufgewertet wurde diese Veranstaltung durch die Vernissage mit Bildern vom Künstler Reinhard Artberg.

Mit dabei waren auch die Stammtischsänger von Brandenburg mit Musikern, die immer wieder das anwesende Publikum zu begeistern wissen.



Bei der Jungbürgerfeier im Pfarr- und Gemeindefestsaal am 31.01.2015 konnte die Gemeindeführung über 50 Jungbürgerinnen und Jungbürgern zur Volljährigkeit gratulieren. Beide Altbürgermeister, Ehrenringträger, der Gemeinderat, Abordnungen von Vereinen und Institutionen, Angehörige und Freunde feierten mit Pater Josef eine würdige Hl. Messe, die von der Sängerrunde Aschau und der Bläsergruppe umrahmt wurde. Als Festredner konnte unser Landeshauptmannstellvertreter Ökonomierat Josef Geisler begrüßt werden.

Wenn auch für den einen oder anderen der „Schneedruck“ zu groß ist, freue ich mich über die winterlichen Bedingungen und wünsche den Sportvereinen alles Gute bei den verschiedenen Veranstaltungen und Wettbewerben.

Ich bin stolz auf das umfangreiche Wintersportangebot, das wir unseren großen und kleinen Bürgern anbieten. Neben der Rodelbahn, Langlaufloipen und Stocksporthallen werden besonders die Schilifte genützt. Ein besonderer Dank geht an Heini Mühlegger, der sich so umsichtig um den Kienleitenlift kümmert.

Unser Landeshauptmann Günther Platter war begeistert von dem Winterangebot, das wir unseren Schulkindern vor Ort bieten können. Dies ist ein Ansporn, dass sich die Gemeinde Brandenburg bestmöglich für einen Weiterbestand dieser Einrichtung einsetzt!

Ich wünsche allen Einheimischen und Gästen wunderschöne Wintertage!

Euer Bürgermeister
Hannes Neuhauser



Standesfälle 2014

Geburten

Huber Theresa
Rupprechter Paul
Ampferer Philipp Ludwig
Csamay Andreas
Burgstaller Emilia
Niess Florian Hans
Faller Sebastian
Atzl Gabriel
Stöckl Jacob

Hochzeiten

Strobl Ingrid und Florian
Rupprechter Sabine u. Ingomar
Messner Regina und Christian
Atzl Sonja und Gerald

Todesfälle

Mühlegger Barbara
Rupprechter Martha
Hintner Judith
Unterrainer Johann
Mauracher Rainer
Schwarz Erich
Kohlmann Helmut
Lengauer Maria
Rupprechter Anna
Mühlegger Andrä
Rupprechter Katharina
Rupprechter Barbara
Lengauer Otto
Unterrainer Ferdinand

Auszug aus den Sitzungsprotokollen

Alten-/Pflegeheim Brandenburg - Managementvertrag Heimleitung - Verlängerung

Da der Heimleitungsvertrag mit Humanocare Innsbruck am 31.12.2014 endet, haben auftragsgemäß Verhandlungsgespräche stattgefunden.

Die Gemeinde Brandenburg ist mit den Heimleiterarbeiten von Humanocare zufrieden und daher wird ein Verlängerungsvertrag bis zum 31.12.2016 zu den bestehenden Bedingungen und mit Preisanpassung (Valorisierung laut Vertrag) vorgelegt.

Das Heim Brandenburg wird gesetzeskonform geführt (laufende Qualitätssicherung, Fortbildungen für die MitarbeiterInnen), der Abgang bewegt sich in Höhe der letzten Jahre. Bürgermeister Hannes Neuhauser bedankt sich bei Humanocare und stellt den Antrag, den Managementvertrag Heimleitung mit Humanocare bis 31.12.2016 zu verlängern. Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

Kanalgebühr

Laut Schreiben des Landes Tirol vom 17.10.2014 soll die Kanalanschlussgebühr (Abwasser) ab 1.1.2015 mindestens € 5,41 inkl. 10 % MWSt. sowie die laufende Kanalgebühr (Mindestabwassergebühr) ab 1.1.2015 € 2,115 inkl. 10 % MWSt. betragen, damit die Gemeinde Kanalfördergelder in Anspruch nehmen kann bzw. auch bei den Bedarfszuweisungen diesen Nachweis erbringen kann.

Bgm. Neuhauser stellt den Antrag, die Kanalanschlussgebühr (Abwasser) ab 1.1.2015 mit € 5,41 inkl. 10 % MWSt. pro m³ umbauter Raum lt. ONORM und die laufende Kanalgebühr ab 1.1.2015 mit € 2,12 inkl. 10 % MWSt. pro m³ Wasserverbrauch festzulegen. Alle Gemeinderäte stimmen zu.

Vollversammlung der Almweideberechtigten mit Neuwahl

Bürgermeister Hannes Neuhauser informiert über die Ende Oktober 2014 stattgefundenen Versammlung, welche zum Ergebnis hat, dass die Gemeinde Brandenburg ab sofort mit den Arbeiten betreffend Almweideberechtigte (inkl. Schaf- und Rossalm) keine Verwaltungstätigkeiten mehr ausüben hat.

Das heißt, die betreffenden Almweideberechtigten sind ab sofort gemäß dem vom Amt der Tiroler Landesregierung/ Abt. Almwirtschaft ausgearbeiteten neuen Selbst-Verwaltungsstatut für sich alleine verantwortlich.

Nach der Neuwahl der in den einzelnen Weidegruppen zuständigen Obleute folgte die Neuwahl des Obmannes für alle Weidegruppen. Diese Wahl hat folgendes Ergebnis gebracht.

Obmann aller Weideberechtigten: Karl Kofler, Aschau „Oberburgstall“

Stellvertreter: Josef Gertl, Brandenburg „Kreuzhof“

Kassier: Rupert Neuhauser, Brandenburg „Mesner“

Schriftführer: Anton Weißbacher, Aschau „Gwercher“

Die Gemeinde Brandenburg wird die Almreferentenentschädigung für das Jahr 2014 an GR Georg Haaser zur Auszahlung bringen. Bürgermeister Hannes Neuhauser dankt Herrn Haaser für seine Tätigkeit als Almreferent.

Der Gemeinderat hat bereits beschlossen, für die Jahre 2015 und auch für das Jahr 2016 die bisherige Almreferentenentschädigung an den neugewählten Obmann auszuzahlen.

Der Gemeinderat nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.



Fortsetzung Sitzungsprotokolle

Schülerbeförderung Josef Lengauer 2014/2015

Die Aufstellung über die Schülerbeförderungskosten des Jahres 2014/2015 der Firma Josef Lengauer, welche vom Finanzamt/FLD nicht bezahlt werden, beläuft sich auf insgesamt € 26.230,21. Der Gemeinderat hat die Gelegenheit, in die überreichten Unterlagen Einsicht zu nehmen.

Schließlich stellt der Bürgermeister den Antrag auf Annahme der vorgelegten Kostenaufstellung. Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

Schülertransport Georg Haaser Aschau

Nachdem mittlerweile GR Georg Haaser den Vertrag mit der Finanzlandesdirektion betreffend Schülerbeförderung des Jahres 2014/2015 vorliegen hat, stellt der Bürgermeister den Antrag, diesen Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen. Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

Herr Georg Haaser sagt, dass für die 189 Schülerbeförderungstage im Schuljahr 2014/2015 verbleibende Beförderungskosten für die Gemeinde Brandenburg (welche von der FLD nicht übernommen werden) in der Höhe von € 2.080,00 anfallen (€ 1,26 pro km).

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, das Angebot der Firma Georg Haaser über die erwähnten € 2.080,00 anzunehmen.

Neukonstituierung Sportausschuss

Der Bürgermeister gratuliert dem neugewählten Obmann des Sportausschusses Peter Gschwentner

Flusserlebnisraum Brandenberger Ache - Parkraumbewirtschaftung

Bürgermeister Hannes Neuhauser findet es sehr positiv, dass dieses seit Jahren anstehende Problem der Parkraumbewirtschaftung entlang der Brandenberger Ache nun endlich konkrete Formen einer Lösungsfindung annimmt.

Er bedankt sich bei den Österreichischen Bundesforste für die Bereitschaft der Lösungsfindung und erwähnt auch das diesbezüglich positive politische Zeichen seitens Herrn Bundesminister Andrä Rupprechter.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, in den Haushaltsplan des Jahres 2015 den Gemeinde Brandenburg Anteil an den Projektierungskosten in der Höhe von € 5.000,00 aufzunehmen und dies den Österreichischen Bundesforsten mitzuteilen, damit die nächsten Schritte zügig gesetzt werden können.

Nachdem dieser Punkt vorher einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen wurde, stimmt der Gemeinderat dem erwähnten Bürgermeisterantrag betreffend Beteiligung an den Projektierungskosten bis zu einer Höhe von € 5.000,00 einstimmig zu.

Beratung und Beschlussfassung Gemeindehaushaltsplan 2015

Der Gemeindehaushaltsplan für das Jahr 2015 samt mittelfristigen Finanzplan bis inkl. dem Jahr 2019 wurde laut Tiroler Gemeindeordnung bis Ende November 2014 und den Vorgaben des Stabilitätspaktes entsprechend ausgeglichen (Gesamteinnahmen und -ausgaben in der gleichen Höhe) erstellt.

Der Entwurf des Voranschlages 2015 lag vom 1.12.2014 bis einschließlich 15.12.2014 zur allgemeinen Einsichtnahme im Gemeindeamt auf.

Bürgermeister Hannes Neuhauser stellt den Antrag, den Voranschlag für das Jahr 2015 mit den identen Summen in Einnahme und Ausgabe von € 3.468.800,00 im ordentlichen Haushalt zu beschließen.

Außerordentlicher Haushalt ist im Jahr 2015 wie erwähnt keiner budgetiert.

Der Gemeinderat stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

Bergrettung Kramsach u.U. - Subventionsansuchen

Wie in den vergangenen Jahren bittet die Bergrettung Kramsach zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes um Anweisung der Subvention für das laufende Jahr 2014 in der Höhe von € 947,60.

Dieser Betrag errechnet sich aufgrund der Einwohnerzahl der Gemeinde Brandenburg (€ 0,62 pro Einwohner und Jahr).

Durch die Kostenbeteiligung der anderen Regionsgemeinden zur Bergrettung Kramsach wird der Gesamtkostenbeitrag in der Höhe von € 14.000,00 finanziert.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der Bergrettung Kramsach wurde dem Bürgermeister mitgeteilt, dass ca. 1/3 der Bergrettungseinsätze auf Brandenberger Gemeindegebiet ablaufen.

Dem Antrag des Bürgermeisters auf Zustimmung zu diesem Subventionsbetrag für das Jahr 2014 folgt einstimmige Zustimmung.

Neujahrsempfang im Lebensministerium

Ein Jahr ist nun Minister Rupprechter im Amt und deshalb stand der diesjährige **Neujahrsempfang** ganz im Zeichen von Brandenburg.

Über 250 hochkarätige Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kunst und Verwaltung und eine Abordnung aus Brandenburg mit Bürgermeister, Ortsbauernobmann, Stammtischsänger und Musiker folgten der Einladung aus Wien.

Nicht nur die Ergebnisse aus einem Jahr Ministerarbeit wurden gefeiert, sondern auch die **Eröffnung einer Vernissage** unseres bekannten Künstlers **Reinhard Artberg** mit seiner Frau Yukiko. Zahlreiche Werke beider Künstler wurden präsentiert und zwei davon sind mittlerweile im Eigentum des Ministeriums, die das Ministerbüro zieren.

Bürgermeister Hannes Neuhauser und Ortsbauernobmann Christian Rupprechter nützten die Zeit und konnten viele Kontakte zu den verschiedensten Gremien knüpfen oder intensivieren.

Nicht fehlen darf bei diesen Anlässen die Brandenberger Prüglortorte, die mittlerweile einen immensen Bekanntheitsgrad erlangt hat!

Bedanken möchte ich mich auch bei den **Brandenberger Stammtischsängern** und den **mitgereisten Musikern** für die perfekte musikalische Umrahmung dieser Veranstaltung.



Text: Bgm. Hannes Neuhauser
Bilder: Mag. Christian Mück





Sprechtage der Versicherungsanstalten im Jahr 2015

Pensionsversicherungsanstalt PV

Gebietskrankenkasse Wörgl, Poststr. 6 c

Zeit: jeweils 08.00 - 12.00 Uhr

Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
05	05	02	07	18	02	06	03	01	05	03
19	19	16	21		16	20	17	15	19	17

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft SVA

Um telefonische Voranmeldung unter der Nr. 05 08 08 - 9811 wird ersucht.

Stadtgemeindeamt Wörgl, Bahnhofstr. 15

Zeit: jeweils 09.00 - 12.00 Uhr

Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
04	04	01	06	03	01	05	02	07	04	02

Sozialversicherungsanstalt der Bauern SVB

Marktgemeindeamt Brixlegg, Römerstr. 1

Zeit: jeweils 09.00 - 11.00 Uhr

Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
17	17	21	19	16	14	18	15	20	17	01

Glanzvoller Brandenberger Lichteradvent

Mitmenschen aus Brandenburg, welche sich in einer schwierigen Lebenssituation befinden, zu helfen, ist für die Gründerinnen der Initiative „Brandenberger Lichteradvent“ seit 2006 nach wie vor das erklärte Ziel.

Der Lichteradvent 2014 fand am Samstag, den 13. Dezember in gewohnter Weise im Schulhof der Volksschule statt und obwohl ein Basarbesuch an diesem Samstag eher eine windige Angelegenheit war, konnten sich die Veranstalter über die ungebrochene Beliebtheit und dementsprechenden Besucherstrom dieses Weihnachtsmarktes freuen.

Mit diesem Lichteradvent dürfte es demnächst allerdings einen Führungswechsel innerhalb der Initiative geben, denn die bisherige Leiterin Brigitte Brill legte sozusagen ihr Amt zurück.

Um die großartige Idee und Qualität des Lichteradvent's öffentlich zu würdigen und um der scheidende Leiterin Brigitte Brill dementsprechend zu danken, besuchten Gemeindechef Bgm. Hannes Neuhauser, Vize-Bgm. Armin Mühlegger sowie Ehrengast LR Mag. Dr. Christine Baur den Basar.

Soziallandesrätin Baur bedankte sich namens des Landes Tirol bei Brigitte Brill und wünschte sich, dass die neue Führung in ihrem Sinne weitermachen möge.



im Bild: Vize-Bgm. Armin Mühlegger, LR Mag. Dr. Christine Baur, Brigitte Brill, Bgm. Hannes Neuhauser

Brigitte Brill ihrerseits äußerte an den Lichteradvent gerichtet ebenfalls einen Wunsch: „Ich wünsch' mir, dass der Lichteradvent dem Brandenberger Wohn-/Pflegeheim 2 neue Niederflurbetten spendiert“, ja und diesen Wunsch werden die Damen vom Lichteradvent wohl erfüllen.

Text und Bild: Madersbacher



Jungbürgerfeier der Jahrgänge 1994, 1995 und 1996

Im restlos gefüllten Pfarr- und Gemeindesaal konnte Lhstv. ÖR Josef Geisler und Bürgermeister Hannes Neuhauser dieses Jahr über 50 Jungbürgerinnen und Jungbürger zur Volljährigkeit und der damit verbunden Selbstständigkeit gratulieren.

Es ist eine starke und motivierte Jugend. Die einen noch in Ausbildung, manche schon voll im Arbeitsleben. Wichtig ist, dass sich die Jugend ein gesellschaftliches Umfeld schafft, das sie auch in schwierigen Zeiten mitträgt. Der Staat und die Gemeinde können nur bedingt Hilfe leisten.

Deshalb richte ich den Appell an unsere jungen Bürger, sich bei örtlichen Vereinen, Institutionen oder in sozialen Diensten anzuschließen. Facebookfreunde sind schon OK, aber WAHRE Freunde braucht man um sich herum!

Zuhause am Computer kann man nicht gemeinsam „Dem Land Tirol die Treue“ oder die „Bundeshymne“ anstimmen, so dass einem die Gänsehaut aufsteht. Auch kann man nicht per Mausclick eine schneidige Salve schießen und der Feuerwehrsimulator am PC ist auch nur ein Spiel! Sie brauchen Freunde, die da sind, wenn Hilfe angesagt ist! Und wenn einer sagt, „i brauch niemand“ - das kann sich auf die Sekunde ändern.



Und ich wünsche mir, dass sich die Jugend auch am politischen Gemeindegeschehen interessiert!

Wir haben in den letzten Jahren die Gemeinde informativ geöffnet! Sei es über die neue Homepage, das umfangreiche Gemeindeblatt und wir werden auch heuer wieder eine öffentliche Gemeindeversammlung ausrichten. Nächstes Jahr ist Gemeinderatswahl und ich richte einen Appell an alle: Geht wählen! Wenn ihr nicht wählen geht, dann unterstützt ihr genau diejenigen, mit denen ihr nicht einverstanden seid!



Zusammen werden wir unser schönes Brandenburg gestalten und „enkeltauglich“ machen! Gebt Euer Bestes, Jugend von Brandenburg!

Euer Bürgermeister
Hannes Neuhauser

Text: Bgm. Hannes Neuhauser

Bilder: Adolf Neuhauser





Berichte aus dem Schulleben Volksschule Brandenburg

Am 17. Dezember besuchten einige Schüler gemeinsam mit KL Auer Katharina und VD Kreuzer Michael das Wohn- und Pflegeheim Brandenburg. Dieser Besuch entwickelte sich in den letzten Jahren zu einer richtigen Tradition. Kinder wie Lehrer freuen sich schon im Vorfeld auf diese gemeinsame Feierstunde.

Der Schulchor unter der Leitung von VD Kreuzer Michael trug neue und alte Weihnachtslieder vor.

Kinder der dritten Schulstufe erarbeiteten unter KL Auer Katharina ein kurzes Herbergs-spiel. Dazu spielten einige Kinder auf ihren Instrumenten Weihnachtsweisen. Die Kinder der vierten Schulstufe bastelten im Werkunterricht gemeinsam mit Frau Schwarz Gertrud Weihnachtssterne aus Ton, die sie dann den Heimbewohnern schenkten.

Das Leuchten in den Augen der Mitmenschen ist und war für die Kinder immer der schönste Lohn.

Das gemeinsame Jausnen und Zusammensitzen erlaubt Gespräche und bringt Leben in den Alltag des Pflegeheims Brandenburg.

Wir bedanken uns beim Team des Pflegeheims Brandenburg für die Jause und das zuvorkommende Aufnehmen der Kinder unserer Schule.

Ebenfalls zur Tradition wurde der Besuch einer Anklöpflergruppe der Neuen Musik-Mittelschule Rattenberg.



Die Hirten besuchten alle Klassen sowie den Kindergarten und das Gemeindeamt in Brandenburg und trugen ihre Hirtenweisen vor. Einstudiert wurden die Lieder von Frau Schett Andrea.

Am Heiligen Abend gestaltete der Kinderchor der VS Brandenburg musikalisch die Kindermette in der Pfarrkirche Brandenburg. Für die Kinder ist es immer wieder eine Herausforderung vor so vielen Menschen zu singen.

Nach einer langen Probenphase trugen die Kinder souverän die Lieder vor und ließen sich ihre Nervosität nicht anmerken. Unterstützung bekamen die Kinder von Theresa Rohregger, die einige Stücke auf der Harfe zum Besten gab und als Abschluss das „Stille Nacht“ auf der Harfe begleitete.

Im Jänner durften sich die Schüler der Volksschule Brandenburg beim Eisschießen versuchen. Der ESV Brandenburg hatte wie immer ein offenes Ohr und stellte uns den Sport vor. Es entwickelten sich spannende Wettkämpfe zwischen den Schülern und bei so manchem entbrannte der Ehrgeiz.

Wir bedanken uns beim ESV Brandenburg unter Obmann Burgstaller Egon für die Unterstützung.

Text und Bilder: Dir. Kreuzer





Wir vom Kindergarten Brandenburg sagen „danke“



...der Belegschaft vom Gasthaus“ Kaiserhaus“ für die freundliche Aufnahme bei unserem Herbstwandertag.



...dem Pater Josef und den Eltern bei der Erntedankfeier.



Ein besonderes Fest war die Einweihung des neu gestalteten Kindergartens in Aschau.

Dieser wurde im Beisein von Landesrätin Beate Palfrader, Bürgermeister Hannes Neuhauser, den Gemeinderäten, dem Chor der Volksschule Brandenburg, der Familienmusik Rohregger, der Aschauer Sängerrunde und vielen Eltern von Pater Josef am 12. Oktober 2014 feierlich eingeweiht.



... der Feuerwehr, den Bediensteten im Wohn- und Pflegeheim, der Gemeinde und der Landjugend beim Martinsfest im Pfarr- und Gemeindesaal.



...den Brandenberger Bäuerinnen, die uns mit köstlichen „Zigakiachln“ verwöhnten.

...dem Nikolaus für seinen netten Besuch im Kindergarten Brandenburg und Aschau.



...dem Direktor und den Kolleginnen der Volksschule Brandenburg für die gute Zusammenarbeit (fürs Mitfeiern bei der Adventkranzweihe und des Weihnachtsgottesdienstes).

Ein besonderer Dank gilt den Anklöpflern der Neuen Mittelschule Rattenberg, die uns mit der Weihnachtsgeschichte auf das Christkind einstimmten.



... Oberauer Erich vom Bienenzuchtverein, der mit uns wie jedes Jahr Bienenwachskerzen herstellt.



Mitteilung der Gemeinde Steinberg

Bürgermeisteramt
Bezirk Schwaz, Tirol



Steinberg am Rofan
Tel. 05248/216, Fax 05248/385
gemeinde@steinberg-rofan.tirol.gv.at

PÄCHTERSUCHE FÜR DAS NEUE MEHRZWECKGEBÄUDE AM DORFPLATZ IN STEINBERG AM ROFAN

2015 entsteht am Dorfplatz in Steinberg am Rofan – dem schönsten Ende der Welt – ein neues Mehrzweckgebäude. Das neue Dorfhaus wird u.a. über eine Gastronomie (mit max. 30 – 50 Innensitzplätzen), eine kleine Nahversorgung (Bauernladen) und einen großen Mehrzwecksaal (für ca. 150 – 180 Personen) verfügen. Die Fertigstellung des neuen Dorfhauses ist mit Anfang November und die Eröffnung spätestens im Dezember 2015 geplant.

Die Verpachtung der neuen Einrichtung erfolgt ab November 2015.

Wir suchen einen engagierten Pächter (m/w), der mit viel Gespür, gastronomischen Kenntnissen und mit großer Einsatzkraft in der Lage ist, die neue Gastronomie mit Nahversorgung (Bauernladen) und den Mehrzwecksaal entsprechend den Bedürfnissen der Bevölkerung und Gästen zu führen.

Interessierte Personen melden sich bitte zu einem unverbindlichen Informationsgespräch beim Gemeindeamt Steinberg am Rofan, Sport & Vital-Region Achensee,

Bgm. Helmut Margreiter, Tel. 05248/216

Kindergarten- einschreibung Kindergartenjahr 2015/16:

Kindergarten Aschau:
am **03.03.2015**
von 14.30 bis 15.00 Uhr

Kindergarten Brandenburg:
am **05.03.2015**
von 14.30 bis 15.30 Uhr

Text und Bilder:
Brigitte Marksteiner



Kinderkrippe Balu

Betreuung für Kinder von 1,5 bis 3 Jahren – mit Alterserweiterung bis 4 Jahren

Unser Tagesablauf

Spielen, singen, kreativ sein, Kontakte knüpfen, bauen und konstruieren, träumen, Bücher lesen, austoben...

Ein geregelter, strukturierter Tagesablauf unter Berücksichtigung des Freien Spiels ist für die gesunde Entwicklung der Kinder von entscheidender Bedeutung.

Der zeitliche Rahmen wird nach den individuellen Bedürfnissen der Kinder, in der altersgemischten Gruppe nach Aktivität und Ruhe, nach Anspannung und Entspannung festgelegt. Durch verschiedene, sich wiederholende Rituale erlangen die Kinder Sicherheit und können sich gut orientieren. Tägliche Aktivitäten an der frischen Luft sind wie die gemeinsame Jause und der Morgenkreis ein ebenso wichtiger und fixer Bestandteil des Vormittags.

Feste und Feiern im Jahreskreis werden gemeinsam mit den Kindern vorbereitet und gefeiert. z.B. Geburtstag, Martinsfest, Nikolaus, Advent und Weihnachten, Fasching, Ostern, Mutter- und Vatertag. Kleine, von den Kindern liebevoll selbst hergestellte Geschenke stellen etwas ganz Besonderes dar.



Schnuppertage im März 2015

Für Eltern mit Kindern von 1,5 bis 3 Jahren

Einfach vorbeikommen, die Betreuerinnen kennenlernen und sich aus erster Hand unverbindlich informieren.

Mitzubringen: evtl. Hausschuhe und Wechselkleidung

Dienstag, 17.03.2015
Donnerstag, 19.03.2015
Dienstag, 24.03.2015

jeweils von
08.30 bis 10.30 Uhr

Text und Bilder: Balu

PRIVATE KINDERKRIPPE BALU

6234 Brandenburg, HNr. 20

Tel.: 0660 - 15 12 113

E-Mail: balu@ekiz-kramsach.at

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 7.00 bis 13.00 Uhr

Ferien:

30.03.2015 - 06.04.2015 Osterferien

15.08.2015 - 31.08.2015 Sommerferien

Eintritt während des Kinderbetreuungsjahres

jederzeit mit telefonischer Voranmeldung möglich!

Betreuungskosten:

1 x pro Woche (4x/Monat)	EUR	40,50
2 x pro Woche (8x/Monat)	EUR	73,00
3 x pro Woche (12x/Monat)	EUR	106,50
4 x pro Woche (16x/Monat)	EUR	137,50
5 x pro Woche (20x/Monat)	EUR	169,50

Mitgliedsbeitrag:

mit Tiroler Familienpass EUR 27,00

EUR 20,00

Unfallversicherung:

EUR 6,50



Eltern-Kind-Gruppe „Winnie Puuh“

Um den Müttern und Vätern in Brandenburg eine Möglichkeit für gemeinsame Aktivitäten mit Gleichgesinnten zu bieten, haben der Verein EKiz-Kramsach u.U. mit dem tatkräftigen Engagement der Gruppenleiterin Sabine Marksteiner den Mehrzweckraum im Raika-Gebäude für die speziellen Anforderungen einer solchen Gruppe adaptiert.

Die Gemeinde Brandenburg schaffte die Voraussetzung indem sie den Raum zur Verfügung stellte und die Wasseranschlüsse für den Küchenblock veranlasste. Die Raika Brandenburg unterstützte mit einem Sponsoring den Verein, der sich bei allen Beteiligten sehr herzlich bedankt.

Die alterserweiterte **Eltern-Kind-Gruppe "Winnie Puuh"** soll für Mütter und Väter mit **Kindern von 10 Monaten bis 2,5 Jahren** ein wöchentliches High-Light werden, wo man sich mit anderen Eltern der Gemeinde trifft und eine schöne Zeit miteinander verbringt.

Sabine gestaltet für jedes Treffen die Umgebung, bereitet die Themen vor und begleitet die geschlossene Gruppe durch den Vormittag.

Es gibt einen Rahmen z.B. der Begrüßungskreis mit einem fröhlichen Lied, der Tischspruch zur gemeinsamen Jause und ein Abschlußspiel für Groß und Klein.

Diese Rituale, die bei jedem Treffen fixer Bestandteil sind, geben den Kindern sehr bald die Sicherheit, die sie für eine behutsame Ablösung brauchen.

Die Möglichkeit, nach der Jause mit den anderen Kindern zu spielen, nützen die Eltern oft zum Erfahrungsaustausch oder für Gespräche über aktuelle Themen des Erziehungsalltags. Diese alterserweiterte EKiz-Gruppe bietet vor allem Einzelkindern und Erstgeborenen ein ideales "Spielfeld" zur



Bildung sozialer Kompetenz bzw. Erfahrungen mit anderen Kindern zu sammeln und ist eine gute Vorbereitung auf den späteren Einstieg in die Kinderkrippe bzw. den Kindergarten.

Die regelmäßigen Angebote für Kinder und Eltern: Basteln, Malen, Kneten, Singen, Tanzen, Bewegung, Stille u.v.m

ELTERN-KIND-GRUPPE "WINNIE PUUH"

Ort: Mehrzweckraum Brandenburg (UG im Raika-Gebäude)

Termin: Freitag jeweils von 09.00 bis 10.30 Uhr - Start ab 5 Anmeldungen

Beitrag: € 70,00 Mitglieder (€ 75,00 Nicht-Mitglieder) für 10 Treffen

Bastelbeitrag: € 3,00 pro 10er-Block

Leitung: Sabine Marksteiner, Eltern-Kind-Gruppenleiterin Teil 1, Baby- u. Kleinkindschwimmtrainerin

Mehr Infos und Anmeldung im EKiz-Kramsach und Umgebung bei Bettina Schneider, Tel. 0650 - 56 500 20

Text: Barbara Lechner
Bild: Sabine Marksteiner

Blutspenden

am Montag, **23.02.2015**
von 17 bis 20 Uhr

Wir bitten alle Mitbürger/Innen im Alter ab dem 18. Lebensjahr herzlich, sich an unserer geplanten Blutspendeaktion zu beteiligen.

Wer darf Blut spenden?

Jeder Mensch ab dem 18. Lebensjahr. Das bisherige Alterslimit von 65 Jahren wurde aufgehoben. Zu beachten ist aber, dass Erstspender nicht älter als 60 Jahre sein dürfen und dass die letzte Blutspende nicht länger als zehn Jahre zurückliegen darf. Über die Zulassung zur Blutspende entscheidet immer der Abnahmearzt bei der Blutspendeaktion vor Ort.

Was ist zur Blutspende mitzubringen?

Laut Blutsicherheitsgesetz ist bei Erstspendern/Innen ein **Lichtbildausweis** (z.B. Personalausweis, Führerschein) mitzubringen und bei Mehrfachspendern/Innen der Blutspenderausweis.

Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, Menschenleben zu retten:

*Gib 1/2 Liter deines Blutes,
eine Viertelstunde deiner Zeit
und du rettst ein Menschenleben,
vielleicht das eigene!*

**BLUT
SPENDEN
RETTET
LEBEN**

www.blut.at
0800 190 190



Aus Liebe zum Menschen.



Montag, 23.02.2015
Brandenburg, Schulhaus
von 17-20 Uhr

Text und Bild: Blutspendedienst Tirol



WSV Brandenburg

Mit reger Teilnahme der Vereinsmitglieder fand am 19.12.2014 beim Ascherwirt die Jahreshauptversammlung statt.

Diesen würdigen Rahmen nutzte Obmann Manuel Haaser, stellvertretend für den gesamten Verein, um sich bei Andreas Neuhauser und Peter Lanzinger für deren anerkennende Arbeit der gesamten Jahre zu bedanken.

Pünktlich zu Weihnachten traf die neue und mit Sponsorenlogos bestickte Vereinsbekleidung ein.

Bei der Anschaffung der neuen Schianzüge konnte der WSV auch dieses mal mit einer finanziellen Unterstützung der Sponsoren rechnen.

Der Verein ist stolz darauf sich mit den Gönnern des Wintersportes, der Allianz Versicherung (Michael Gschwentner), der Raiffeisenbank Brandenburg und SPIEGLtec präsentieren zu dürfen.



Als der Schnee die Wiesen am Kienleitenlift nach Weihnachten dann doch bedeckte, nutzte der WSV die Gelegenheit und bot einen Anfängerschi-kurs für Kinder an.

Die Freude und Motivation der Kinder stand den elf Teilnehmern und Teilnehmerinnen förmlich ins Gesicht geschrieben.

Bei ausreichender Schneelage plant der WSV weitere Veranstaltungen und hofft auf eine rege Teilnahme.

Die Termine werden in Abhängigkeit der Schneelage frühzeitig bekannt gegeben.

Text und Bild:
Barbara Marksteiner

Aus der Bäuerinnenküche: Schichtsalat

Zutaten:

- 25 dag Selleriestifte
- 25 dag Ananas
- 15 dag Schinken nudelig geschnitten
- 25 dag Mais
- 10 dag Karottenstifte
- 1 Stange Lauch geschnitten

Marinade:

- 2 EL Öl
- 1 TL Senf
- 1/2 TL Currypulver
- Salz
- 2 EL Essig
- 2 Becher Sauerrahm



Rezept von
Claudia Rupprechter
(Schwendt)

Zubereitung:

Alle Zutaten der Reihenfolge nach in eine Schüssel schichten. Die Marinade über die Zutaten gießen.

Zuletzt mit 2 Becher Sauerrahm abdecken. Einige Stunden stehen lassen. Vor dem Servieren gut durchmischen.





Bericht der Landjugend Brandenburg

Nikolaus

Am Freitag, 5. Dezember 2014, startete die Landjugend Brandenburg erneut ihren mobilen Nikolaus.

Insgesamt 33 Kinder wurden vom Nikolaus und seinen Engeln besucht und beschenkt. Der anschließende Besuch bei unserem Pater Josef ließ auch sein Herz höher schlagen.

Kinderweihnachtsfeier

Alle Jahre wieder kommt das Christuskind. So auch am letzten Weihnachten in der VS Brandenburg.

Nach einem gelungenen Spielernachmittag mit 37 Kindern wurden diese, nach der Kindermette, mit Geschenken überrascht.

Die Landjugend Brandenburg dankt für die freiwilligen Spenden und hofft, dass alle einen guten Start in das Jahr 2015 hatten.



Text und Bilder: Marie-Theres Haaser





die Heimatbühne Brandenburg lädt ein



Schutzengel sind auch nur Menschen

**Komödie in 3 Akten
nach dem Original
„der bayerische Protectulus“
von Peter Landstorfer**

**im Pfarr- und
Gemeindesaal
Brandenburg**

Spieltermine:

Premiere am Freitag, 13. März 2015 um 20.00 Uhr

Sonntag, 15. März 2015 um 14.00 Uhr

Freitag, 20. März 2015 20.00 Uhr und Samstag, 21. März 2015 20.00 Uhr

Freitag, 27. März 2015 20.00 Uhr und Samstag, 28. März 2015 20.00 Uhr

EINTRITT: Erwachsene EUR 8,-- Kinder EUR 4,--

Kartenvorverkauf

im Infobüro Brandenburg, Alpbachtal Seenland Tourismus,
geöffnet MO - FR von 8.30 bis 12.30 Uhr, Tel. 05337/21200-80

Auf Euer Kommen freut sich die Heimatbühne Brandenburg.



Frauenrunde und Lichteradvent-Team sagen „Danke“

Wir, die Frauenrunde Brandenburg bedanken uns bei allen, die dazu beigetragen haben, dass der vergangene Weihnachtsbasar wieder ein voller Erfolg war.

Seit Anfang November waren wir wieder in unserer Freizeit unentgeltlich und mit viel Freude und Kreativität mit dem Basteln und Organisieren der Veranstaltung beschäftigt.

DANKE an alle Material-Spender, Bastler, Kekse- und Kuchenbäcker, Likörerzeuger, Strick-, Näh-, und Häkelfrauen, den fleißigen Helfern an den Basartagen und natürlich allen treuen Käufern und Besuchern des Weihnachtsbasares.

Aus dem Erlös unserer gelungenen Veranstaltung können wir die Auflagen für die Kniebänke der Pfarrkirche Brandenburg finanzieren.

Die Frauenrunde Brandenburg

Das Lichteradvent Team bedankt sich bei

- *allen Spendern,*
- *den zahlreichen Besuchern sowie*
- *allen helfenden „Hände“ beim*

Lichteradvent am 13.12.2014



Veranstaltungshinweise / Vorankündigungen

TVK TURNVEREIN
SPARKASSE
KRAMSACH

für „Halbzeiteinsteiger“

Ab sofort gibt es wieder die Möglichkeit, bei den „Mittwochsturnerinnen“ (jeweils um 18.25 und 19.45 Uhr) einzusteigen.

Die Kurse finden bis Ende Mai statt.
Beitrag € 30,00.

Ein paar wenige Plätze sind noch frei. In den abwechslungsreichen Kursen werden die Kräftigung, Ausdauer, Gelenkigkeit und Balance des gesamten Körpers trainiert. Sobald es die Witterung zulässt, werden wir die Einheiten, verbunden mit „Nordic Walken“, im Freien abhalten. Nähere Infos und Anmeldung bitte unter www.tv-kramsach.at

Ich freue mich auf Euer Kommen!
Annemarie Schwarz, Tel. 0680 555 0928.

Schützenball

am Samstag, **14.02.2015**
im Gasthaus Ascherwirt

Osterball

am Ostersonntag, **05.04.2015**
im Gasthaus Ascherwirt

Auf zahlreichen Besuch freut sich der Veteranenverein Brandenburg!

Frühjahrskonzert

am **10. und 11.04.2015**
(Beginn jeweils 20.00 Uhr)
im Pfarr-/Gemeindesaal



dazumal: Der Schlitten

...war in den Wintermonaten bei unseren Vorfahren das dominierende Fahrzeug. Eine ganze Reihe gab es davon anzubieten, die einen für die Pferde und die anderen von Menschen gezogen.

Wer jemals ein Zuggeschirr getragen hat, wird verstehen, warum die Schlittenwege früher am Abend leer waren. Die Pferde hatten damals also in den Sommermonaten Urlaub, sie waren auf der Rossalm. Das Holz, das im letzten Jahr geschlagen, entrindet, aufgegantert und inzwischen trocken war, wurde im Winter zur Säge oder ins Inntal gebracht, hauptsächlich Holz, das nicht getriftet werden konnte. So einfach, wie man sich das heute vorstellen mag, war die Sache aber nicht.

Der Grascher Sepp, ein exzellenter Fuhrwerker und Pferdezüchter, berichtete, bis zu siebenmal habe er eine Holzpartie aufgeladen, gezogen und wieder abgeladen, bis er endlich damit in Kramsach bei der Landessäge ankam.

Die Sonnseite im Tal war für den Schlitten-transport besonders anfällig, Lawinen lösten sich oft schon am Vormittag und mussten mit einem Tunnel von Hand durchstochen werden, am Nachmittag aperten ganze Wegstücke aus und mussten mit der Schaufel wieder "eingeschneet" werden, Bäche machten Probleme, Eisbrüche und Stein-schlag bei Tauwetter führten oft zum Abbruch der Fahrt, es musste in den engen Ausweichen ein Zwischenlager gefunden werden und die Fahrt um Tage oder Wochen verschoben werden.

Von den Schneemengen früherer Winter können nur die mitreden, die Monat für Monat kilometerlange Wege freizuschaukeln hatten. Es war oft mehr Arbeit als der ganze Holztransport.

Auch sonst war viel, weil's eben leichter ging, im Winter zu transportieren, den Mist auf



die Feldhaufen, das Heu von hunderten Stadeln in die Scheunen, das Laub und die Taxenstreu aus den Laubschupfen.

Vorräte vom Inntal, Produkte der Handwerker, die Aussteuer einer Braut, zur Operation oder - wenn es kompliziert wurde - zur Geburt ins Spital mit dem Schlitten, wer im Winter verstarb, für den war "ER" der letzte Begleiter.

*...für euch ausgegraben:
Adolf Neuhauser*

Herzlichen Glückwunsch

zur Geburt

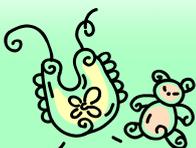
ein **Jacob**
der Fam. Stöckl Angelika
und Neuhauser Michael



ein **Jonas**
der Fam. Brem Maria
und Neuhauser Florian

eine **Franziska**
der Fam. Huber Eva
und Christian

eine **Sophia**
der Fam. Arzberger Sarah
und Burgstaller Gregor



zum 70. Geburtstag

Klingler Anna Maria, HNr. 121 a
Weißbacher Maria, HNr. 151
Ender Georg, HNr. 13 a

zum 80. Geburtstag

Rohregger Johanna, HNr. 158
Mühlegger Aloisia, Aschau 57
Rupprechter Ehrentraud, HNr. 49 a

zum 30jährigen Hochzeitsjubiläum

Haaser Anna Elisabeth und Otto